

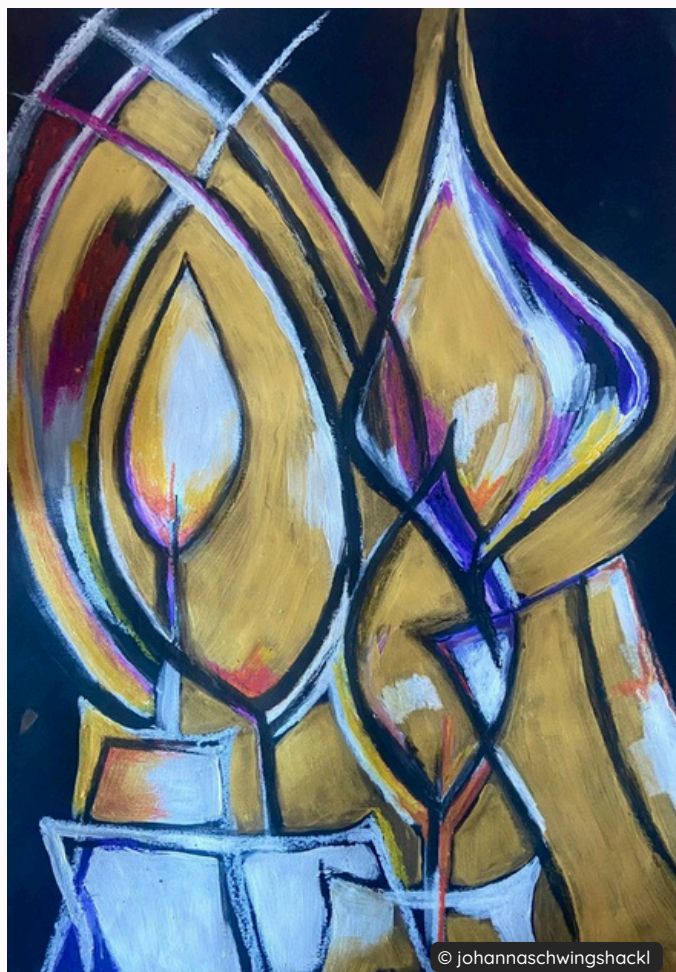
U-Boot online

Der monatliche Newsletter
der Mittelschule Ursulinen

Ausgabe 52 * November/Dezember 2025



Gedanken zur Vorweihnachtszeit:



Warten



Warten stellt uns täglich auf die Probe. Wir warten auf den Bus oder auf einen lieben Besuch, wir warten, dass die Pauseglocke klingelt oder dass es endlich schneit. Wir warten auf den Kuchen im Ofen oder auf die nächste Staffel unserer Lieblingsserie. Warten fordert Geduld, aber oft sind wir ungeduldig und wünschen uns, dass das Erwartete endlich da ist.

Advent ist pure Wartezeit.

In diesem Warten erleben wir viele kleine wunderbare Momente, die uns Glück und Geborgenheit geben. Warten kann also auch ein Geschenk sein, und im Rückblick muss man sich oft eingestehen, dass die Wartezeit ganz besonders schön war.

Dieser Newsletter zeigt viele schöne Momente auf, die wir in den letzten eineinhalb Monaten erlebt haben, auf die wir gewartet haben oder solche, die das Warten auf Weihnachten etwas verkürzt haben. Nun ist die Adventszeit fast vorbei, und Weihnachten steht vor der Tür. Und mit Weihnachten beginnen auch die ersehnten Weihnachtsferien, die erste große Atempause im Schuljahr.

November/Dezember auf einen Blick:

- Fakt oder Fake
- Erlebnisort: Burgerhof
- Auftritt im Stephansdom
- Figurentheater: Zauberflöte
- Schulbesuch und Berufsorientierung
- Adventskranz-Aktion
- Ein Zeichen gegen Gewalt



- Weihnachtskarte für die Raika
- Weihnachtsbräuche in unserer Schule
- Abfallvermeidung und Nachhaltigkeit
- Baum-Challenge
- Hand in Hand: Friedenszeichen
- Dies und Das
- Bild des Monats





Fakt oder Fake

Die zweiten Klassen besuchten am 11. November einen Workshop zum Thema Fake News in der Stadtbibliothek Librika. Sie lernten, was Fake News sind und wie man mit digitalen Medien umgehen sollte. Vor allem bekamen die Schülerinnen und Schüler Tipps, wie man Fake News erkennen kann.



Erlebnisort: Burgerhof

Zwei erlebnisreiche Tage am Burgerhof durften die Schüler und Schülerinnen sowohl der 2A als auch die 2B genießen. Mit Gemeinschaftsaktionen, lustigen Spielen, viel Zeit zum Reden und Sich-noch-besser-Kennenlernen war alles dabei, was sich ein Schülerherz wünscht. Die Übernachtung war für beide Klassen – und vor allem für die begleitenden Lehrpersonen – der spannendste Teil: Neben den „Braven“, die sich an die Schlafenszeiten halten, gibt es in jeder Klasse solche, die einfach nicht einschlafen können. Die müssen noch dem Freund oder der Freundin wichtige Erlebnisse erzählen, ständig ins Bad laufen oder einfach nur durchkichern.

Das Fazit beider Klassen am Ende der zwei Tage: Es war bärig!





Auftritt im Stephansdom

Im Rahmen der Begabtenförderung organisierte das **Museum Rudolf Stolz aus Sexten** Mitte November zugunsten **WE&ME Foundation**, eine Messe im Wiener Stephansdom. Diese Organisation unterstützt Menschen, die unter der Krankheit ME/CFS leiden. ME/CFS ist eine kaum erforschte Krankheit, die die Lebensqualität der Betroffenen stark einschränkt. Im Rahmen der Messe trugen Schüler:innen aus Südtirol eigene Texte vor. Diese Texte sind das Ergebnis einer Schreibwerkstatt, die im letzten Schuljahr im Rahmen der Ausstellung „Stille“ im Rudolf Stolz Museum stattfand. Von unserer Schule sind **Mia Brugger und Sara Kofler (2A)** nach Wien gefahren. Wir freuen uns mit ihnen, dass sie diese besondere und einmalige Gelegenheit erhalten haben.



Figurentheater: Die Zauberflöte

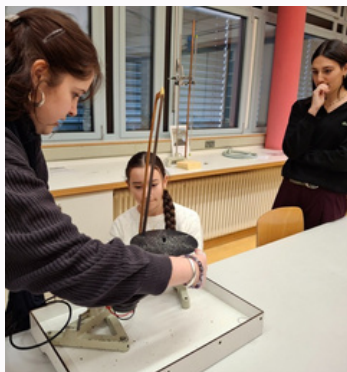
Bei Schneegestöber fuhren die ersten Klassen am 20. November nach Brixen. Dort besuchten sie das **Kunterbunte Klein Kunst Festival im JUKAS**. Die Vorstellung des Figurentheaters „Die Zauberflöte“ war herzerwärmend. Mit liebenswerten Handpuppen und Marionetten wurde Mozarts Oper kindgerecht auf die Bühne gebracht. Die Schülerinnen und Schüler verfolgten das Geschehen mit Spannung und waren am Ende von der Geschichte, aber auch von der Leistung der Puppenspieler:innen, die die gesamte Vorstellung alleine auf und hinter der Bühne absolvierte, begeistert.





Informationstage für die dritten Klassen

Am 24. November hatten die Drittklässler:innen die Möglichkeit, eine Oberschule ihrer Wahl zu besuchen und diese näher kennenzulernen. Dabei nutzten unsere Schülerinnen und Schüler das große Angebot der Pustertaler Schulen: das SOWI-Gymnasium mit den Schwerpunkten Soziales, Kunst und Musik, das Realgymnasium und das Sprachengymnasium, die TFO, die WFO, die Landeshotelfachschule und das Berufsbildungszentrum. Überall wurden die Schülerinnen und Schüler gut informiert, damit sie sich bis Februar für ihren weiteren Schulweg entscheiden können.



© ursulinen



WPF: Berufsorientierung

Im Wahlpflichtfach Berufsorientierung hat Frau Barbara Leiter einige Eltern organisiert, die ihren Beruf vorstellten. **Frau Heidi Kronbichler** erzählte den Schülerinnen und Schülern, welche Fähigkeiten eine Friseurin mitbringen muss, **Herr Weger** berichtete über seine Arbeit im Bereich Lüftungs- und Heizungstechnik und **Frau Evelyn Kronbichler** stellte den Beruf der Sozialbetreuerin vor.

Wir bedanken uns herzlich für die lehrreichen Nachmittage.



© ursulinen



Adventskranz-Aktion beim Elternsprechtag

Die Mathematiklehrpersonen Ulrike Zambelli und Katharina Leser haben für alle Drittklässler, die Lust und Zeit hatten, einen Adventskranz-Nachmittag angeboten. Gemeinsam haben sie am 22. November über 40 Adventskränze gebunden und geschmückt, die dann am Sprechtag verkauft wurden. Der Erlös dieser Adventskranzaktion sowie die freiwilligen Spenden vom Kuchenbuffet werden für die Zweitagesfahrt der dritten Klassen im Frühling genutzt.



© ursulinen



Wir setzen ein Zeichen

Am 25. November war der Tag gegen Gewalt an Frauen. Auch unsere Schule beteiligte sich an dieser Aktion: Viele Schülerinnen und Schüler sowie Lehrpersonen kleideten sich solidarisch in Rot oder Orange. Ein Plakat und zwei kunstvoll gestaltete Stühle machten zudem auf die Aktion aufmerksam. Wir bedanken uns bei den Lehrpersonen Johanna Schwingshackl und Monika Knoll für die künstlerische Umsetzung dieses Themas.



Friedenserziehung

Im Dezember fand der erste Teil des Projekts „Friedenserziehung“ mit **Herrn Roman Patuzzi** statt. Er ist Kampfsportexperte und engagierter Trainer der Yoseikan-Budo-Sektion des SSV Bruneck. Das Projekt wird gemeinsam mit der Gemeinde Bruneck und der für Schule und Kultur zuständigen Assessorin, Frau Julia Engl, organisiert. Mit diesem Projekt sollen den Schülerinnen und Schülern Strategien vermittelt werden, um sich gegen Mobbing zu schützen, an ihrem Selbstwert zu arbeiten und den Umgang untereinander friedlich und respektvoll zu gestalten. Im Februar wird das Projekt fortgesetzt.



Weihnachtsgrüße von jungen Künstlern

Unser liebevoll gestalteter Adventskalender mit selbstgemalten Bildern der Erstklässlern erfreut nicht nur Eltern, Großeltern, Verwandte und Bekannte, sondern auch die Raiffeisenkasse Eisacktal mit Direktor Christof Mair bewundert jedes Jahr den schönen Kalender mit den Werken der Schülerinnen und Schüler. Daraus entstand die Idee, die vielen talentierten jungen Künstler und Künstlerinnen direkt in die Weihnachtsgrüße der Bank einzubinden.

Im Rahmen eines internen Wettbewerbs entwarfen Schülerinnen und Schüler der zweiten und dritten Klassen Weihnachtskartenmotive. Unter den zwölf besten Bildern wurde in Brixen das Siegerbild gekürt: Das Bild von **Nils Putzer (2B)** wird dieses Jahr als offizielle Weihnachtskarte der Raiffeisenkasse Brixen gedruckt.

Die Begeisterung war so groß, dass für das kommende Jahr bereits ein weiteres Bild – von **Sofia Hofer (2B)** – als Weihnachtskarte ausgewählt wurde.

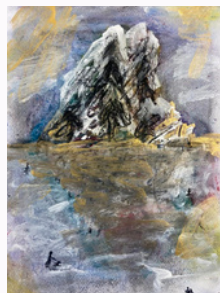
In einer kleinen internen Feier wurden die Siegerinnen und Sieger prämiert. **Raika-Direktor Christof Mair, Direktionsassistentin Elke Rainer, Schuldirektorin Verena Pescolderung und Kunstlehrerin Johanna Schwingshackl** gratulierten herzlich und freuten sich über die wunderschönen Arbeiten.



Sophie Klapfer 3A



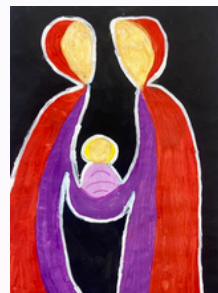
Olivia Nöckler 3B



Maximilian Kuenzer 3B



Annalena Engl 3A



Marie Clara 3A



Maria Philippa Egger 3B



Christine Grassl 2B



Lorenz Auer 2B



Greta Ranieri 3B



Marius Seyr 2A



Nils Putzer 2B



Sofia Hofer 2B





Weihnachtsbräuche in unserer Schule

Jeden Tag ein Türchen öffnen und staunen, welche schönen Bilder die Erstklässler in Kunst gemalt haben. Unser Adventskalender „Stille spüren ...“ zeigt dieses Jahr viele Momente, die uns zur Ruhe kommen lassen und zur Besinnung einladen. Einige Klassen haben zusätzlich einen Süßigkeiten-Adventskalender gebastelt – jeden Tag gibt es eine süße Überraschung, die ausgelost wird.

Nach wie vor wird in den Klassen „Engele-Bengele“ gespielt. Sich gegenseitig zu beschenken und jemandem eine kleine Freude zu bereiten, sind liebenswerte Gesten in der Adventszeit.

Auch musikalisch bringen unsere Schülerinnen und Schüler jeden Morgen adventliche Stimmung in unser Haus. Mit traditionellen Advents- und Weihnachtsliedern sowie schwungvollen Popsongs erfreut täglich eine andere Klasse die gesamte Schulgemeinschaft.

Neben Musik, Kerzenschein und Adventskalendern gehört zum Advent natürlich auch der Adventsduft. Direktorin Verena Pescolderung und Schwester Marianne sorgten dafür, dass jeweils dienstags und donnerstags Weihrauchduft durch die Gänge zog und adventliche Vorfreude weckte.

Darüber hinaus besuchte unsere Direktorin jede Klasse, um den Schülerinnen und Schülern eine Weihnachtsgeschichte vorzulesen. So war die Zeit bis Weihnachten voller Aufmerksamkeiten – das Warten wurde überhaupt nicht lang.



Ein besonderer Moment in der Adventszeit ist es, wenn es an der Tür klopft und **der Nikolaus** die Schülerinnen und Schüler in den Klassen besucht. Ehrfürchtig sitzen die Schülerinnen und Schüler der ersten und zweiten Klassen da und ja, sogar die Drittklässler freuen sich über diesen besonderen Besuch und alle nehmen dankend den Schokoladen-Nikolaus an.

In diesem Jahr hat uns der Nikolaus einen besonders schönen Gedanken zum Schenken von Joachim Ringelnatz ans Herz gelegt:

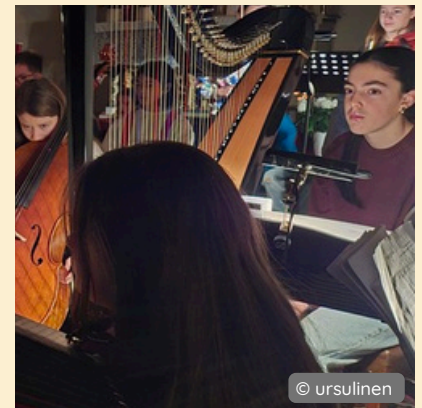
*Schenke groß oder klein,
aber immer gediegen.
Wenn die Bedachten die Gabe wiegen,
sei dein Gewissen rein.
Schenke herzlich und frei.
Schenke dabei, was in dir wohnt
an Meinung, Geschmack und Humor,
so daß die eigene Freude zuvor
dich reichlich belohnt.
Schenke mit Geist, ohne List.
Sei eingedenk,
dass dein Geschenk
du selber bist.*



Rorate am Morgen

Am 16. Dezember feierte unsere Schulgemeinschaft um 7:00 Uhr morgens ein Rorateamt. Mit Kerzen zogen die Schüler und Schülerinnen in die Ursulinenkirche. Dort wurden sie mit adventlicher Bläsermusik empfangen. **Dekan Josef Knapp** feierte dann mit allen eine Adventsmesse. Besinnliche Texte, gemeinsame Lieder und Gebete und instrumentale Musik schufen eine stimmungsvolle Atmosphäre, die alle berührte.

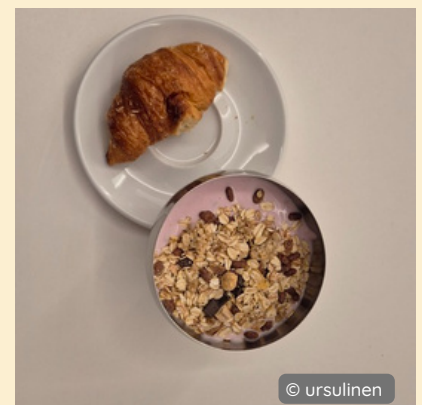
Anschließend gab es für die gesamte Schulgemeinschaft ein gemeinsames Frühstück in der Mensa. Ein herzliches Dankeschön an das Kloster und die vielen Helfer, die diesen besonderen Morgen möglich gemacht haben.



© ursulinen



© ebnermarion



© ursulinen



Wir sind Klimaschule

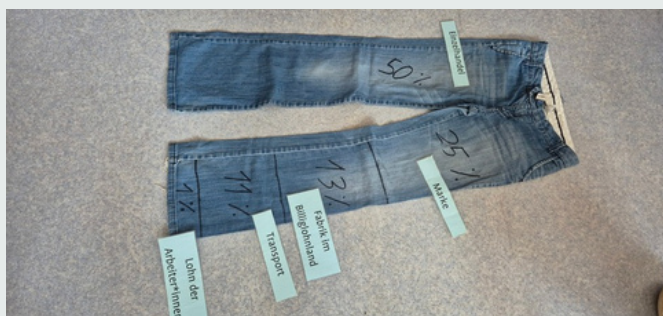


Zwei "Koffer" voll Nachhaltigkeit und Umweltschutz

Die OEW hat verschiedene interessante und lehrreiche Angebote für Schulklassen, von denen einige besonders gut zu unserer Klimaschule passen. Unsere Techniklehrpersonen Monika Knoll und Danny Maidment haben für die zweiten Klassen den Jeanskoffer und für die dritten Klassen den Plastikkoffer organisiert.

Die Schülerinnen und Schüler der zweiten Klassen erfuhren, wo Baumwolle angepflanzt wird, welche Schritte nötig sind, bis eine Jeans in unserem Kleiderschrank landet, und wie viel eine Jeans kosten darf. Dabei wurden auch die Schattenseiten von Produktion und Vermarktung angesprochen und die Schüler:innen konnten aktiv mitdiskutieren.

Beim Plastikkoffer lernten die Drittklässler:innen viel über Mikroplastik und seine Auswirkungen. Wie lange dauert es, um Plastik zu produzieren? Wie lange braucht eine Plastikflasche bis sie gänzlich verrottet ist? Was kann man tun, um Plastik zu vermeiden?



© ursulinen



Abfallwege

Die ersten Klassen hatten am 1. Dezember ein Workshop zum Thema „Abfallwege“. Eine Referentin der Klima- und Umweltagentur Bozen kam an unsere Schule und informierte die Schülerinnen und Schüler darüber, was mit unserem Müll passiert, wie man Müll richtig trennt und vor allem, wie man Abfall vermeiden kann. In kurzen Aktionen konnten die Schülerinnen und Schüler zeigen, wie gut sie die Mülltrennung beherrschen.

In diesem Zusammenhang haben die ersten Klassen in Naturkunde den Recyclinghof in Bruneck besucht. Als Klimaschule ist es uns wichtig, nicht nur unseren eigenen Müll zu reduzieren, sondern auch zu verstehen, was mit unserem Müll passiert.



© ursulinen





Baum-Challenge

Im Herbst hatte die Südtiroler Instagram-Community ein neues Nominierungsspiel. Diesmal ging es nicht um Mutproben oder sinnlose Challenges, sondern darum, die Welt ein bisschen grüner zu machen. Es wurden nämlich Bäume gepflanzt. Politiker, Vereine, Organisationen und Schulen wurden nominiert, einen Baum zu pflanzen. Und so war es nur eine Frage der Zeit, bis auch unsere Schule ausgewählt wurde. Das Vinzentinum hat die Mittelschule Ursulinen zur Baum-Challenge eingeladen, und als Klimaschule haben wir diese Einladung gerne angenommen. **Eine Gruppe von Schüler:innen hat gemeinsam mit Direktorin Verena Pescolderung** einen Baum im Ursulinengarten gepflanzt und anschließend die Mittelschule Röd nominiert.



© ursulinen



Jahresthema: Hand in Hand

Was "Hand" so alles kann



Friedenszeichen!



Beim Friedensgruß in der Messfeier werden wir oft aufgefordert, einander respektvoll die Hand zu reichen. Dieses Händereichen ist seit der Antike ein Symbol für Vertrauen und Versöhnung: In der Römerzeit bewiesen Krieger mit dieser Geste, dass sie unbewaffnet sind und die Feindschaften beenden wollen.

Daneben steht das V-Zeichen als Friedenssymbol. Winston Churchill verwendete es im Zweiten Weltkrieg als Victory-Zeichen für den Sieg. In den 1960er-Jahren übernahm die Friedensbewegung es als Peace-Symbol. Im Christentum erinnert die Variante mit aneinander liegenden Fingern an den Gruß Jesu: „Friede sei mit euch.“

Erste Hilfe- Kurs

Sowohl im November als auch im Dezember wurde ein Erste-Hilfe-Kurs angeboten. Viele Lehrpersonen nutzten die Gelegenheit, um unter der kompetenten Leitung von **Josef Kiebacher** ihre Kenntnisse aufzufrischen und sich über die wichtigsten Verhaltensweisen bei einem Notfall zu informieren.

Dass der Kurs alles andere als umsonst war, zeigten uns zwei Notfälle in der Schule, wo wir sogar das Weiße Kreuz anfordern mussten. Während Helena aus der 2B nach einer Panikattacke auf dem Burgerhof sich wieder beruhigen ließ, musste Marie aus der 3A ins Krankenhaus gebracht werden, nachdem sie sich den Kopf an einer Schrankkante in der Klasse aufgeschlagen hatte. Wir sind froh, dass es beiden Schülerinnen wieder besser geht und wünschen vor allem Marie, dass die Verletzung gut abheilt.



Bildungskongress

Am 9. Dezember hatten alle Schülerinnen und Schüler im Pustertal einen freien Tag. Der Grund: Die Lehrpersonen waren alle beim ersten Pustertaler Bildungskongress in der Intercabel Arena. Das Stadion war bis auf den letzten Platz gefüllt. Am Vormittag gab es zwei Referate, am Nachmittag wurden unterschiedliche Workshops und Vorträge angeboten. Organisiert wurde dieses große Event vom Schulverbund Pustertal.



Törggelen

Am 14. November gab es für die Angestellten des Ursulinenklosters ein gemeinsames Törggelen beim Irenberger in Pfalzen. Bei Gerstensuppe, Knödeln und Hauswurst hatten alle viel Zeit, um gemeinsam zu plaudern und zu lachen.



Alles Gute, Frau Schwingshackl!

Unsere Kunstlehrerin feierte am 26. November ihren 60. Geburtstag. Die gesamte Schulgemeinschaft gratulierte ihr zu diesem runden Geburtstag und wünschte ihr alles Gute, viel Glück und Gesundheit.



Lieber Besuch!



Am 2. Dezember besuchte uns eine Gruppe ehemaliger Schüler:innen. Es ist für uns Lehrpersonen immer eine Freude, wenn wir bekannte Gesichter im Schulgebäude sehen. Die Schüler:innen besuchten auch einige Klassen. Auf die Frage, welche Tipps sie unseren diesjährigen Drittklässler:innen geben würden, war die Antwort: „Fleißig lernen!“ In der Oberschule wird viel verlangt.

Pantoffel-Held

Ulrich aus der 2B war immer nur mit Socken unterwegs. Seine bestellten Pantoffeln wollten einfach nicht kommen. Endlich! Seit Ende November hat auch Ulrich Hausschuhe. Er ist unser „Pantoffel-Held“!



Klassenhenne Lene

Die Klasse 2A hat seit neuestem ein kleines Maskottchen, das überall dabei ist. Vor allem Noel und seine Mitschüler schenken der Henne Lene liebevolle Aufmerksamkeit.



Wer ist Trude?

Bei einer geheimen Such-Mission im Dachboden begegneten einige Drittklässlerinnen „Trude“. Keiner weiß, was sie dort macht. Vielleicht ist Trude die Hüterin aller Dachbodenschätze?



Bild des Monats



Das sind die zwei Siegerbilder des Weihnachtskartenwettbewerbs.



Nils Putzer 2B



Sofia Hofer 2B



© johannaschwingshackl

*Im Namen unserer
Schulgemeinschaft wünsche
ich allen ein wunderbares
Weihnachtsfest mit großen
und kleinen Freuden sowie
erholende Ferien, in denen
neue Kraft für das weitere
Schuljahr getankt werden
kann.*

Gudrun Mayrl